

Reiseprogramm

ALTIPLANO ARGENTINA

Bike-Abenteuer in Nordargentinien



Dünne Luft am Altiplano
Dicke Steaks auf dem Grill
Downhill vom höchsten Pass Argentiniens
Edle Weine in ungeahnter Höhe
Offroad über Salzseen
Tango in Buenos Aires

Kombinierte LIGHT und PLUS Variante



REISEPROGRAMM

Archaische Hochgebirgslandschaften, meditative Fahrten im Andenhochland, atemberaubende Downhills durch bizarre Kakteenlandschaften, knackige Trails inmitten subtropischer Regenwälder, Offroad Touren über ausgedehnte Salzseen und faszinierende Schluchten mit farbenfrohen Felsformationen erwarten uns im Nordwesten Argentiniens. Ein grossartiges Naturerlebnis mit mystischen Stimmungen! Garniert wird diese exklusive Biketour mit einmaligen Fahrten in den Anden, mit charmanten Kolonialstädten wie Salta oder Cachi, den köstlichen Weinen im höchst gelegenen Weinanbaugebiet der Welt und unglaublich gastfreundlichen Menschen. Als würdigen Abschluss besuchen wir Buenos Aires und verzehren die besten Steaks der südlichen Hemisphäre. **Eine anspruchsvolle Bikereise für Abenteuerlustige, ausgeheckt von unserem Südamerika-Spezialisten Rolf Heinisch. Alle Übernachtungen in Lodges und stilvollen Estancias.**

Light & Plus:

Wir bieten unsere bewährte Altiplano Tour in einer kombinierten Light und Plus Variante an. Die Gruppe kann sich also in zwei Leistungsstärken aufteilen, so kommen alle auf ihre Rechnung. Die Light Variante ist mit deutlich weniger Aufstiegen (Bus ersetzt das Bike) nun auch ideal für weniger ehrgeizige Biker. Aufgrund der Höhe von bis zu 4969 m ü. M. erfordert die Tour trotz der abgeschwächten Variante eine gute Kondition.

1. Tag **Überseeflug nach Buenos Aires**

Wir treffen uns am Flughafen Zürich zum Check-in. Ein Nachtflug bringt uns nach Buenos Aires, wo wir am Morgen des zweiten Tages ankommen. Flüge ab anderen Flughäfen auf Anfrage.
(Flugdetails siehe Flugplan)

2. Tag **Viva Argentina! Inlandflug nach Nordargentinien (Bus ca. 1 Std.)**

Bienvenidos en Argentina! In Buenos Aires wechseln wir den Flughafen und fliegen weiter nach Salta. Die beeindruckende Kolonialstadt liegt inmitten einer grossartigen Naturkulisse. Der Bus bringt uns zum Hotel in einem kleinen Dorf am Fuss der Anden, wo wir die nächsten beiden Nächte verbringen.

Übernachtung in gutem Hotel, Nähe Salta, (F)

3. Tag **Downhill zwischen Riesenkakteen (Bike 102 km, 1250 Hm, Bus)**

Auf der Einführungsstappe beginnen wir mit der Akklimatisation und fahren auf den ersten Pass (3348müM). Wir machen Bekanntschaft mit dem argentinischen Klima, einmaligen Landschaften, rasanten Downhills und geniessen die ersten Empanadas. Die Riesenkakteen neben der Piste werden bis 10m hoch. Am Abend werden wir von unseren hervorragenden Gastgebern mit hausgemachter Vollwertkost verwöhnt. Kühles Bier und Wein inklusive!

Übernachtung in gutem Hotel, Nähe Salta, (F)

- 4. Tag Grüne Bergregenwälder und Therme (Bike 51/77 km, 450/1250 Hm, Bus)**
Die zweite Etappe unserer Biketour durch Nordargentinien führt über eine coupierte Strecke durch eine grüne und fruchtbare Landschaft. Morgens auf Asphalt, nachmittags auf Schotterpisten radeln wir schwitzend durch die feuchte Szenerie. Ausgiebige Sommerregen lassen hier eine üppige Vegetation gedeihen. Auf abenteuerlichen Trails queren wir den immergrünen Bergurwald bis zu einem edlen Thermenhotel. Dort tauchen wir ein in die wohlige Wärme und entspannen unsere müden Bikerwaden.
Übernachtung in gediegenem Thermenhotel, Jujuy, (F)
- 5. Tag Im Zeichen der Akklimatisation (Bike 70 km, 1200 Hm)**
Ab heute geht's nur noch aufwärts! Vom Regenwald gelangen wir in wüstenartige Landschaften. Wir folgen dem Haupttal nach Norden in Richtung Bolivien. Die Quebrada Humahuaca (UNESCO Weltkulturerbe) beeindruckt uns mit gewaltigen Felsformationen in den verschiedensten Farben. Durch das langsame Biken in immer grössere Höhen aus eigener Kraft verläuft die Akklimatisation ideal. Im Nachmittagslicht umrunden wir die Siebenfarbigen Berge. Ein farbenfroher Markt mit einheimischem Kunsthandwerk liegt im Zentrum des charmanten Zielorts.
Übernachtung in gutem Hotel im Adobestil, Purmamarca, (F)
- 6. Tag Indiokultur am südlichen Wendekreis (Bike 85 km, 900 Hm)**
Und immer höher geht's durch vielfarbige, kaum besiedelte Gebirgslandschaften. Im schön gelegenen Tilcara mit seiner lebendigen Indiokultur sehen wir interessante archäologische Ausgrabungen aus der Zeit der Omaguaca-Indianer. Dann passieren wir den südlichen Wendekreis, bevor wir in einem ausgetrockneten Flussbett ein Seitental erkundigen. Es gibt kaum Schatten und die Nachmittagssonne brennt hier auf fast 3'000 Meter gnadenlos vom Himmel. Deshalb schmecken uns Eiscreme und Bier am Ende des Tages auf der Plaza im kolonialen Humahuaca besonders gut!
Übernachtung in einfachem Hostal, Humahuaca, (F)
- 7. Tag Paso de los Condores – Iruya (Bike 53/80 km, 700/1250 Hm, Bus)**
Zum ersten Mal knacken wir per Bike oder Begleitfahrzeug die 4'000 Meter Schallmauer. Oben am Pass geniessen wir die einmalige Aussicht, beobachten mit etwas Glück Kondore und danach geht die Post ab. In unzähligen Serpentinaen vernichten wir unzählige Höhenmeter und erreichen alsbald Iruya – ein einsames und pittoreskes Bergdorf am Ende der Strasse bzw. der Welt. Bier, Wein und andine Spezialitäten gibt es genügend, wir können die Füsse beruhigt hoch lagern.
Übernachtung im Hotel, Iruya, (F)
- 8. Tag Ruhetag im Bergdorf Iruya (evt. kurze Wanderung)**
In Anbetracht der bevorstehenden nahrhaften Etappen in den Hochanden setzen wir die Akklimatisation mit einem Ruhetag im idyllischen Iruya fort und geniessen das beschauliche Dorfleben. Wer Lust hat unternimmt eine Wanderung in der Umgebung.
Übernachtung im Hotel, Iruya, (F)

- 9. Tag Inka Siedlung Purmamarca (Bike 47 km, 200-1400 Hm, Bus)**
Da die Piste in Iruya endet, müssen wir wieder zurück über den Paso de los Condores. Die 'Plus-Gruppe' wählt die Piste auf der anderen Talseite, noch einsamer als die bekannte Downhill-Variante, die 'Light-Gruppe' das Begleitfahrzeug. Spätestens oben am Pass frohlocken alle Bikerherzen - es folgt abermals eine heisse Abfahrt. Da bleibt kein Auge trocken! Nach einem Bustransfer erreichen wir wieder die Inka Siedlung Purmamarca, pittoresk am Fusse des Siebenfarbenberges gelegen. Unsere edle Unterkunft verschmilzt förmlich mit dem braunen Felsen.
Edle Übernachtung in felsigem Ambiente, Purmamarca, (F)
- 10. Tag Einzigartige Salzseequerung (Bike 30/70 km, 100/2000 Hm, Bus)**
Die endlosen Steigungen hinauf zum Pass auf 4200 Meter Höhe legen wir je nach Gusto mit dem Bike oder Bus zurück. Oben ist die Sicht über die unglaubliche Weite des Altiplanos fantastisch. Nach der verdienten Abfahrt erreichen wir Salinas Grandes, einen riesigen Salzsee. Hier wird heute noch Salz abgebaut. Wir fliegen mit unseren Bikes nur so über die endlose, weisse Fläche. Das Salz knirscht unter unseren dicken Reifen. Eine einzigartige Szenerie mit tollen Fotosujets im Nachmittagslicht! Der Begleitbus bringt uns müde Biker ins Hotel. Die Nacht verbringen wir auf fast 3000m in der alten Minenstadt San Antonio de los Cobres
Übernachtung in Hotel, San Antonio de los Cobres, (F)
- 11. Tag Viadukt und Minenstadt (Bike 40 km, 400 Hm)**
Wir haben noch nicht genug von der dünnen Luft. Wir biken auf der roten Piste durchs Hochland zum weltberühmten Viadukt 'La Polvorilla'. Eine technische Meisterleistung am Ende der Welt! Der Zug in die Wolken quert dort ein tief eingeschnittenes Tal. Auf den alten Geleisen geniessen wir den einmaligen Downhill zurück nach San Antonio und haben den Sechstausender Vulkan Acay immer im Blickfeld.
Übernachtung in Hotel, San Antonio de los Cobres, (F)
- 12. Tag Die ultimative Andenquerung (Bike 50/90 km, 200/1500 Hm)**
Höher geht's nimmer – zumindest nicht per Bike. Tagesziel ist die Bezwingung des Abra del Acay, mit seinen fast 5'000 Metern der höchste Pass Argentiniens. Eine echte Herausforderung für alle andinen BikerInnen! Steil ist er nicht, aber lang... Auch hier ist der Aufstieg per Begleitfahrzeug möglich. Noch schöner als der Aufstieg ist der ausgiebige Downhill auf der einsamen Andenpiste. Zu hoffen bleibt, dass die wildlebenden Guanakos, Alpakas und Lamas rechtzeitig auf der engen und abschüssigen Piste ausweichen, Menschen sind hier oben seltene Gäste. Nach 2'000 grandiosen Höhenmetern in spektakulärer Kulisse heisst es wieder tief und sauerstoffreich durchatmen! Im ersten Dorf lassen wir uns nieder und strecken die müden Beine gegen den Himmel. Quilmes wird sich der staubigen Kehle annehmen...
Übernachtung in einfachem Landhotel, Poma, (F)

- 13. Tag Adiós dünne Luft (Bike 58 km, 500 Hm)**
Wir verabschieden uns mit einem ehrfürchtigen Blick auf die umliegenden 6000er von der dünnen Luft und biken höhentraininggestärkt und frohen Mutes in Richtung Cachi. Unterhalb von 3'000 Metern entwickeln wir ungeahnte Kräfte und die pittoreske Landschaft zieht wie im Attenborough Naturfilm an uns vorbei. Die Kandelaberkakteen erreichen wieder stattliche Grössen und die Berge wirken wie von Künstlerhand bemalt. Zudem geht's hauptsächlich bergab, die Gegensteigungen nehmen wir mit Links – so macht biken Spass! Cachi erwartet uns mit kolonialem Ambiente, angenehmen Temperaturen und feinem Malbec.
Übernachtung in kolonialem Ambiente, Cachi, (F)
- 14. Tag Das Tal von Calchaquies (Bike 39/80 km, 750/1500 Hm)**
Das Tal von Calchaquies gehört zu den kulturell und landschaftlich interessantesten Regionen Argentiniens. Schon im 5. Jahrhundert vor Christus war es dicht besiedelt. In Cachi hat das reiche kulturelle Erbe Tradition. Wir machen eine Ausfahrt in ein fruchtbares Seitental, schauen den Bauern über die Schultern und besuchen vielleicht eine Schule. Am frühen Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. Eine wunderbar hergerichtete Estancia mit tollen Gastgebern.
Übernachtung in familiärer Estancia mit kolonialem Ambiente, La Paya, (F)
- 15. Tag Kunsthandwerk und Laguna Brealito (Bike 65/89 km, 1500/1700 Hm)**
Am Morgen schauen wir bei den Kunsthandwerkern, den besten Weben des Landes vorbei. Stolz wird berichtet, dass sogar der Papst einen ihrer kunstvollen Ponchos erstanden hat. Wasser ist rar in dieser Region. Wir biken auf einsamen Trails zu einem Bergsee, der Laguna Brealito mitten in den Anden gelegen. Die Kakteen spiegeln sich in ihrem Wasser – ein einsames Idyll. Die Pisten werden immer enger und einsamer, ein Gaucho zeigt uns den Weg zurück ins Tal und am Abend erreichen wir müde und zufrieden die Estancia Colome – das wohl älteste Weingut Argentiniens.
Übernachtung in einem der schönsten Hotels Südamerikas, Colome, (F)
- 16. Tag Estancia Colome, Luxus pur... (Bike 20 km, 150 Hm)**
Heute geniessen wir unsere traumhafte Unterkunft ausgiebig. Die Estancia Colomé wurde zu einem Luxushotel hergerichtet. In der Umgebung wird edler Wein angebaut. Und der Pool sucht seinesgleichen. Es bleibt genug Zeit im Luxus zu schwelgen und – je nach Präferenz – Pool, Museum, Biblio- oder Vinothek zu besuchen. Am späten Nachmittag kurzer Transfer per Bus, Bike oder zu Fuss nach Molinos.
Übernachtung in einem sehr schönen kolonialen Hotel, Molinos, (F)
- 17. Tag / Quebrada de las flechas, Weinbaugebiete (Bike 73 km, 500 Hm)**
18. Tag Am unteren Ende des Tal von Calchaquies erwartet uns die 'Quebrada de las flechas' – eine weitere bunte und faszinierende Schlucht des argentinischen Nordwestens. Zahlreiche Pfeilspitzen wurden dort gefunden, daher der Name 'Schlucht der Pfeilspitzen'. Die gewaltigen und farbenprächtigen

Felsformationen sind äusserst fotogen. Die schmale Strasse schlängelt sich mitten durch die Schlucht. Es bleibt auch genug Zeit, diese pittoreske Felslandschaft offroad per bike oder zu Fuss zu erkunden. Und dann endet die raue Piste abrupt. Asphalt hat uns wieder. Und im lebendigen Städtchen Cafayate, das von Weinanbau und Tourismus lebt, hat uns die Zivilisation wieder. Es bleibt die Wahl: Malbec, Merlot, Torrontes oder Quilmes...

Übernachtung in einem einfachen Landhotel, Angostaco, (F)

Übernachtung in einem schönen Hotel, Cafayate, (F)

19. Tag Quebrada de las Conchas (Bike 50/70 km, 300 Hm)

Muschelschlucht heisst das letzte Bike-Tagesziel. Der Name kommt von fossilen Meeresmuscheln, die dort in die Sedimente eingelagert sind. Die Natur zeigt faszinierende Kunstwerke in immer neuen Farben und Formen. Wir besuchen Felsformationen mit klingenden Namen wie zum Beispiel 'die Schlösser', 'das Amphitheater' oder 'Teufelsrachen'. Mit dem Bus legen wir die restlichen Kilometer nach Salta zurück. Am Abschlussabend mit der Begleitcrew bleibt dort Zeit, die unvergänglichen Eindrücke unserer Altiplanotour noch einmal aufleben zu lassen. Viva Argentina!

Übernachtung in einem sehr schönen Hotel, Salta, (F)

20. Tag Flug nach Buenos Aires

Ein Inlandflug bringt uns zurück nach Buenos Aires, wo wir am Nachmittag ankommen. Am Abend verzehren wir die weltberühmten argentinischen Steaks und wer möchte besucht danach eine Tangoshow (fakultativ). Die Nachtschwärmer stürzen sich nach soviel Einsamkeit in Nordargentinien standesgemäss noch ins pulsierende Nachtleben.

Übernachtung in gutem Hotel im Stadtzentrum, Buenos Aires, (F)

21. Tag Adiós Argentina! (Bike 25 km, 50 Hm)

Heute bleibt uns Zeit um Buenos Aires, Argentinis alte Dame, wie sie liebevoll genannt wird, zu besichtigen. Je nach Flugplan unternehmen wir morgens oder nachmittags eine Stadtrundfahrt mit bequemen Citycruiser Bikes und lernen dabei verschiedene Stadtteile, schöne Parks und das gemütliche La Boca Quartier inklusive den heiligen Schrein von Diego Maradona kennen.

Für alle, die eine individuelle Ferienverlängerung gebucht haben geht die Reise weiter. Alle anderen bringt ein Nachtflug via Madrid nach Hause zurück.

22. Tag Ankunft in Europa

Wir kommen in Zürich Flughafen an. *(Flugdetails siehe Flugplan)*

REISEINFOS

Konditions-Level: 2–3 (Light) / 3–4 (Plus)

Fahrtechnik-Level: 2

Strecke: Je nach Variante 860 bis 1'000 Kilometer mit ca. 9'200 bis 15'000 Höhenmeter in 16 Bike-Etappen, davon 75% auf Naturstrassen und 25% auf wenig befahrenen Asphaltstrassen. Die Naturstrassen/Pisten befinden sich meist in relativ gutem Zustand. Einige Abschnitte sind in schlechterem Zustand (Wellblech, lose Steine, sandige Strecken). Optional gibt es einige 'Offroad-Strecken' ohne Begleitfahrzeug. Ansonsten ist IMMER mindestens ein Begleitfahrzeug dabei. Bei allen längeren Aufstiegen kann daher das Bike auch verladen werden! Im Schnitt werden pro Biketag 60 Kilometer und 900 Höhenmeter gefahren.

Anforderungen: Eine Mountainbike-Tour bis auf 5'000 Meter Höhe erfordert auch für die Light Variante eine gute Kondition und einen guten Gesundheitszustand.

Ideale Reisezeit: September bis November und April bis Mai. Ab Ende November bis März ist Regenzeit. Die Wintermonate Juni bis August sind im Altiplano meist sehr kalt.

Bike: Auf diese Reise nimmt jeder Teilnehmer sein eigenes Bike mit. Vor Ort können keine Bikes gemietet werden. Die Transportkosten sind im Reisepreis inbegriffen.

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 14 Personen plus Reiseleitung

Anmeldeschluss: 8 Wochen vor Reisebeginn (später auf Anfrage)

Daten	Preise CHF	Reiseleitung
ARG-1/12 29. September – 20. Oktober 2012	7390.–	Stefan Alder
ARG-2A/12* 6. – 27. Oktober 2012	7390.–	Rolf Heinisch
ARG-1/13 28. September – 19. Oktober 2013	7490.–	

Einzelzimmer nur für 11 Nächte möglich. Preis auf Anfrage.
Wir bemühen uns, eine/n ZimmerpartnerIn für Alleinreisende zu finden!

* *Diese Tour ist erst buchbar, wenn die erste September/Oktober-Tour ARG-1/12 ausgebucht ist. Aktueller Buchungsstand siehe unter www.bikereisen.ch*

€ Bei einer gewünschten Zahlung in Euro wird der Europreis bei der Buchung zum Tageskurs CHF/€ festgelegt

Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich – Madrid – Buenos Aires – Salta – Buenos Aires – Madrid – Zürich (andere Flüge auf Anfrage)
- Flughafen-, Sicherheitstaxen und Treibstoffzuschläge (Aerolineas Argentinas & Swiss CHF 490.–, Stand Nov. 11)
- max. 15 kg Freigepäck plus 1 Bike
- Biketransport auf allen Flügen (Swiss CHF 220.–, Stand Nov. 11)
- 17 Übernachtungen in guten Hotels oder rustikalen Lodges im Doppelzimmer
- 2 Nächte in einfachen Herbergen im Mehrbettzimmer
- tägliches Frühstück
- 2 Begleitfahrzeuge (Coaster und Pickup)
- alle regulären Eintritte und Ausflüge
- bat-Biketrikot
- bike adventure tours-Reiseleitung
- lokaler argentinischer Reiseleiter

Nicht inbegriffen:

- nicht aufgeführte Mahlzeiten
- alle Getränke
- fakultative Aktivitäten und Ausflüge an den beiden Ruhetagen, z.B. Reiten, Tangoshow, usw.
- Trinkgelder
- obligatorische Annullationskosten- und Assistanceversicherung
- evtl. ½ Einzelzimmerzuschlag (siehe AVR B Punkt 3.1)
- evtl. Kleingruppenzuschlag (siehe AVR B Punkt 3.2)

Legende Mahlzeiten: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Bildergalerie & Buchungsstand: Zu jeder Reise unter www.bikereisen.ch ersichtlich.

Programmänderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.

Eigene Notizen



Beratung & Verkauf

bike adventure tours
Sagistrasse 12
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 761 37 65
Fax +41 (0)44 761 98 96
info@bikereisen.ch

Deutschland Vertretung
bike adventure tours Vertretung
Sonja Wolfgramm
Guntramstrasse 29, D-79106 Freiburg
Tel. +49 (0)761 38 44 331
Fax +49 (0)761 38 44 332
info@bike-adventure-tours.de
www.bike-adventure-tours.de

GLOBETROTTER GROUP MEMBER